

Stoffverteilungsplan

Arbeitsgemeinschaft „Struppi, Strolch und Co...“

| | | | |
|---|------------------------|--------------------------|---|
| GRUPPENGROÖE | JAHRGANGSSTUFE | RAUMBEDARF | VORAUSSETZUNGEN |
| 12 | 5 - 7 | Bioraum und Schulgelände | Geeigneter Hundeführer + Hund - möglichst mit Schulhundausbildung |
| ZEITRAUM | THEMA | INHALT | MATERIAL |
| 1 HJ | Alles rund um den Hund | Umgang mit Hunden lernen | AG-Mappe, Saufnapf, Decke, Ruhebereich, Plakate |
| Vorbereitungsphase (ca. 6 Wochen vor Beginn der AG): | | | |
| Elternbrief verfassen! | | | |

| WOCHE | INHALT | INTENTION | MATERIAL |
|--------------|--|---|---|
| 1. | Infos über den Hund Grundregeln klären (Ohne Hund) Empathiespiele (S übernimmt Hunderolle – alle rufen den Namen, oder alle greifen ihn an) | SUS sollen richtiges Verhalten ggf.-über Hund vorab kennenlernen. Plakat erstellen | Eventuell Kooperationsvertrag Telefonate mit: Polizei, Rettungshundestaffel, Servicehundeverein, Blindenhund, Tierheim, Tierarzt, Züchter |

| | | | |
|------------------|--|---|--|
| <p>2.</p> | <p>Regeln wiederholen Anatomie Körpersprache</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Kontakt mit dem Hund 2. Grundregeln anwenden 3. Schüler sollen näheren Kontakt zu Hund knüpfen (Fellkontakt) | <p>PPP Plakat</p> |
| <p>3.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Sinnesorgane :Hund schnüffeln lassen, Hund zuhören lassen 2. Hund beobachten | <p>Rücksichtnahme und Wissen über den Geruchssinn und das Verhalten der Hunde</p> | |
| <p>4.</p> | <p>Rettungshunde bzw. Polizeihunde einladen</p> | <p>Kennenlernen von der Wichtigkeit der Hunde mit Beruf. Vortrag über die Aufgaben des Hundes. Talente der Hunde zeigen.</p> | <p>AG-Mappe (Notizen)Handys bzw. Kamera (Fotoshooting) ZEITUNGSARTIKEL</p> |
| <p>5.</p> | <p>Hunderassen kennenlernen</p> | <p>Vielfältigkeit und Charaktere der Hunde</p> | <p>Computerraum (Internet)</p> |

| | | | |
|-----------|---|--|--|
| | | erkennen | |
| 6. | Züchter | Unterrichtsgespräch mit Züchter: Vom Deckakt zum Hund Informationen über Qualzucht | Computerraum (Smartboardraum) |
| 7. | Was braucht der Hund? - Zuwendung - Bewegung - Ernährung - Tierarzt - Fellpflege | SuS sollen wissen, was sie beachten müssen, wenn ein Hund angeschafft werden würde. | AG-Mappe (Notizen) Plakate PPP |
| 8. | Tierheimbesuch | Vielfältigkeit der Hunde kennenlernen. SuS sollen kennenlernen, wo abgeschobene Hunde leben. | Handys bzw. Kamera (Fotoshooting) AG-Mappe (Notizen) ZEITUNGSARTIKEL |
| 9. | Hunde aus dem Ausland | SuS sollen verstehen, dass es nicht nur positiv ist, wenn man einen Hund aus dem Ausland aufnimmt. | Internetrecherche über Pros und Contras |

| | | | |
|------------|--|---|---|
| 10. | Tierarzt Hundekrankheiten | Der Tierarzt referiert über wichtige Untersuchungen und Impfungen und klärt die SuS über Krankheiten auf. | Bioraum AG-Mappe (Notizen) |
| 11. | Bewegung mit dem Hund im Freien | SuS sollen einen Hund im Freien erleben. Sie lernen Rücksichtnahme und Regeln über Hundeführung im Freien kennen. | Handys bzw. Kamera (Fotoshooting) Film (eventuell mit Drohne) |
| 12. | Training mit dem Hund | SuS dürfen selbst den Hund an der Leine führen. Sie dürfen den Hund individuell führen und trainieren. | Handys bzw. Kamera (Fotoshooting) |
| 13. | Polizei- oder Rettungshund, Servicehund | Kennenlernen von der Wichtigkeit der Hunde mit Beruf. Vortrag über die Aufgaben des Hundes. Talente der Hunde zeigen. | AG-Mappe (Notizen) Handys bzw. Kamera (Fotoshooting) ZEITUNGSARTIKEL |
| 14. | Hund als Begleiter des Menschen | SuS sollen die Wichtigkeit der Hunde für den Menschen dokumentieren. | Internetrecherche PowerPoint Präsentation |
| 15. | Vorbereitung einer Präsentation | SuS sammeln alle ihre Materialien und arbeiten diese auf. | Vortrag, Plakate, PPP Film |
| 16. | Präsentation | SuS können zeigen, was sie im Verlauf des | Bioraum |

| | | | |
|------------|--|--|--|
| | | SJ. über den Hund erfahren haben. Sie wecken das Interesse anderer SuS. | Smartboardraum ZEITUNGSARTIKEL |
| 17. | Nachbesprechung | SuS reflektieren ihre Reflektion. Evtl. werden Verbesserungsvorschläge eingearbeitet. | Unterrichtsgespräch |
| 18. | Hundespielzeug basteln | SuS können sich kreativ betätigen. | Fliesdecken von Ikea Youtube-Anleitung Schere Schadstofffreie Füllmaterialien |
| 19. | Hundekekse backen | SuS lernen die Inhaltsstoffe eines gesunden Hundefutters kennen. | Backanleitung Schulküche |
| 20. | Besuch Tierheim (Kekse und Spielzeug) | SuS betätigen sich sozial. | Unterrichtsgang |
| 21. | Verabschiedung vom Hund z.B. Abschlussessen oder Picknick evtl. Überreichung einer Urkunde (Hundeexperte) | SuS können sich angemessen von ihrem neugewonnen Freund verabschieden. Die AG findet einen angemessenen Abschluss. | Schüler bringen Essen und Getränke mit |

Kontaktdaten: james@t-online.de (Erich-Kästner RS Plus)
Natalie.ahl@puricelli-schule.de (Puricelli-RS Plus Rheinböllen)